

**Zeitschrift:** Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen  
**Herausgeber:** Schweizerischer Fourierverband  
**Band:** 13 (1940)  
**Heft:** 3

## Titelseiten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# DER FOURIER

---

OFFIZIELLES ORGAN DES SCHWEIZ. FOURIERVERBANDES

---

## Geschäfts- und Jahresbericht pro 1939.

Gemäss einem Beschluss der Zeitungskommission veröffentlichen wir nachstehend den letzten Geschäfts- und Jahresbericht unserer Redaktion, soweit er von allgemeinem Interesse ist.

### I. Bericht der Redaktion:

a) **Fachtechnisches.** (Hptm. Qm. A. Lehmann, I. Redaktor).

Obwohl nicht die Quantität sondern die Qualität der einzelnen Artikel für eine Zeitschrift massgebend ist, haben wir es uns in den alljährlichen Geschäftsberichten doch zur Regel gemacht, jeweils einige Zahlen über den Umfang des Textteiles und die Herkunft der Aufsätze anzugeben.— Vorauszuschicken ist, dass natürlich das Aufgebot der Grenzschutztruppen vom 29. August und die allgemeine Mobilmachung vom 2. September 1939, die auch die Mitglieder der Redaktion unter die Fahnen rief, nicht ohne Einfluss auf die Gestaltung unseres Fachorganes blieben.

Der für den Textteil vertraglich zur Verfügung stehende Raum von 12 Seiten pro Ausgabe musste des Stoffandranges wegen bis zur Mobilmachung einigemal erweitert werden. In den Monaten März und April wurde der Umfang der Zeitschrift um je 4 Textseiten ergänzt. In den übrigen Monaten konnte weiterer Raum durch entgegenkommenden unentgeltlichen Verzicht der Druckerei auf ihr zustehende Inseratseiten gewonnen werden.— In der ersten, während des Aktivdienstes herausgegebenen Nummer (September) stand dann für fachtechnischen Text infolge Ausbleibens der Sektionsnachrichten statt 12 Seiten deren 20 zur Verfügung. Die Oktober- und November-Ausgabe musste zu einer Doppel-Nummer mit insgesamt 34 Seiten Text zusammengelegt werden. Im Dezember belief sich der Textteil wieder auf 21 Seiten. Aus diesen Gründen erreichte das Total der Textseiten im abgelaufenen Jahr 184 Seiten, gegenüber 165 im Jahr 1938 und 148 im Jahr 1937. Betrachten wir den Umfang der Mitarbeit, wiederum quantitativ, nicht qualitativ, so ergibt sich folgendes Bild:

Es stammten: (Zahlen in %)	Im Jahre 1939	1938	1937
aus Offizierskreisen	42	39	53
von Fourieren	16	12	15
von Diversen	6	12	10
Publikation betr. Fouriertage	—	11	—
von der Redaktion	36	26	22

Noch in jedem Jahresbericht mussten wir darauf hinweisen, dass die Mitarbeit der Fouriere an ihrer eigenen Zeitschrift sehr zu wünschen übrig lässt. Im abgelaufenen Jahr war es damit nicht besser bestellt. Die vermeintliche prozen-